

413

Eichler

Heptapsogastridae

Notulae Mallophagologicae. XVIII. Ueber Einige Heptapsogastridae

Von Wolfdietrich Eichler, Ravensburg.

(Mit 9 Abbildungen im Text)

Kaum eine andere Mallophagengruppe ist so gut bekannt wie die rein suedamerikanische Familie der Heptapsogastridae. Dies ist vor allem der meisterhaften Monographie Carriker's zu verdanken, die fast gleichzeitig durch Untersuchungen von Clay und Kèler sowie kurze Zeit darauf durch Studien von Guimarães und Hopkins ergaenzt wurde. Die Arten dieser Familie galten bisher als exklusive Tinamiden-Parasiten, jedoch konnte ich zwei bei Cariamidae lebende Arten feststellen. Ob dieser Tatsache eine stammesgeschichtliche Bedeutung zukommt, sei vorlaeufig dahingestellt. Mein nachfolgender Bericht bringt einige Ergaenzungen zu den verschiedenen im Laufe der letzten Jahre erschienenen Heptapsogastriden-Studien anderer Autoren.

Dissert. vom!

1. *Cuclotocephalus crassipes* Rdw.

Eine im bisherigen Mallophagenschrifttum vernachlaessigte Art. R u d o w beschrieb naemlich 1869b in seinem "Beitrag zur Kenntnis der Mallophagen oder Pelzfresser" (Diss. phil. Leipzig) auf S. 16 einen "*Docophorus crassipes*" von "*Tinnamus bananiquira*", den er wegen der Form des Kopfes mit *Psittocus eos* Rdw. vergleicht, sodass ich vermute, dass es sich um eine *Cuclotocephalus*-Art von *Nothura boraquiria* handelt. Mit dem "*Nirmus crassiceps*" Rdw. 1870, der nach Kèler ein Synonym zu *Strongylocotes lipogonus* darstellt, hat *crassipes* nichts zu tun. Wohl aber waere der Name wegen Prioritaet bzw. Homonymie zu *crassipes* Ntz. i. Brm. zu verwerfen, falls *crassipes* ein Druckfehler fuer *crassipes* ist.

2. *Heinrothiella inexpectata* Wd. Eichl.

Ich beschrieb diese Art (142p, p. 30) von *Chunga burmeisteri* Hartl., ohne Abbildungen zu geben, was ich hiermit durch den Kopf eines Maennchens (Abb. 1) und die maennlichen Genitalien

(Abb. 2) „nachhole. *H. inexpectata* und *H. frielingi* Wd. Eichl. von *Cariama cristata* Linn. (1941c, p. 371, f. 2) sind die einzigen Heptapsogastriden, die bei anderen Voegeln als Tinamiden leben. Die Abb. 3 zeigt ein Ei von *H. inexpectata*.

### 3. *Hypocrypturellus coniceps coniceps* Tbg.

Diese Art lag Carriker (1936a) zu seiner Monographie der Heptapsogastriden nicht vor und ist auch spaeter weder von Clay (1937a) noch Kèler (1940a) erwaeht worden. Ein mir aus der Sammlung des Instituts fuer Parasitenkunde in Berlin vorliegendes Maennchen WEC 614 (616 / G 654 / (1983) / 6098) von *Crypturellus variegatus* Gmel. stimmt weitgehend mit der von Taschenberg (1882a in N. Acta Leopold. 44, Taf. I Fig. 8) gegebenen Abbildung ueberein. Der Prothorax weist allerdings keine konkaven, sondern gerade bis schwach konvexe Hinterseiten auf. Die Genitalien und den Fuehler gebe ich durch die Abbildungen 4 und 5 wieder.

### 4. *Pterocotes aberrans mokak*, nov. subsp.

Diese neue Unterart liegt mir von *Tinamus major major* Gmel. aus dem Hamburger Museum in zwei einzelnen Weibchen vor (WEC 1224: Bras. Sta. Catharina / Bez. Joinville / Ort Humboldt / 21. XII. 1913 / W. Ehrhardt leg. / vend. 11. III. 1944 / *Trachipelmus brasiliensis* / Mokak). Ob es sich wirklich nur um eine Unterart von *P. aberrans* oder gar um eine eigene Art handelt, kann erst nach Unthersuchung von Maennchen sichergestellt werden. Gegenueber der Nominatform ist der Kopf vorne flacher gerundet. Die Fuehler sind wie bei *P. a. taoi* (erstes Fuehlerglied schmaeler als bei *P. a. aberrans*). Augen fehlen (von Linsen ist nichts zu sehen), der Kopfumriss ebenso wie die Zeichnung der Fuehlergegend entspricht jedoch weitgehend *P. a. aberrans*. Jedoch reichen die Schlaefen nicht bis in die Hoehe der Prothoraxecken, was aber offenbar von der groesseren Laenge des Prothorax herruehrt (die Hinterkopfwoelbung ist etwa intermediaer zwischen *P. a. aberrans* und *P. a. taoi*). Gestalt und Beborstung des zigarren-

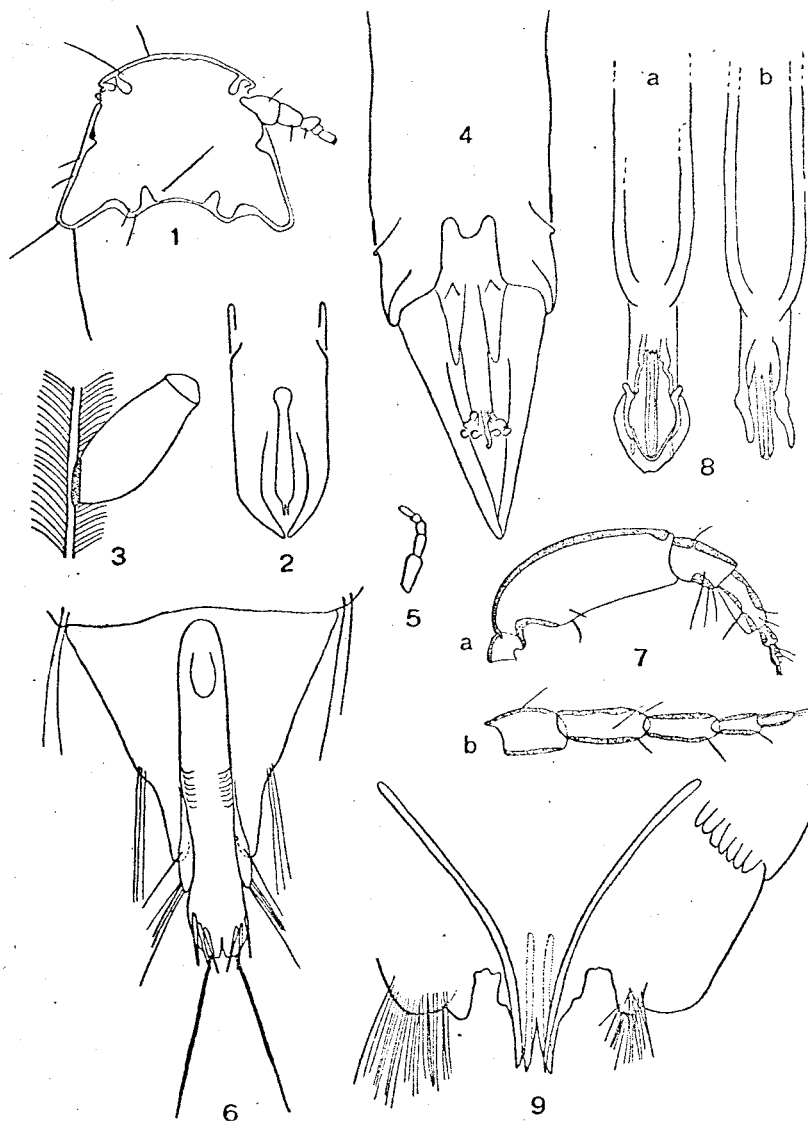


Abb. 1. Kopf des Maennchens von *Heinrothiella inexpectata* Wd. Eichl. bei *Chunga burmeisteri* Hartl.; nach Praeparat WEC 2000. — Abb. 2. *Idem*, Maennliches Genitale, nach Praeparat WEC 2000. — Abb. 3. *Idem*, Ei an Federstrahl bei *Chunga burmeisteri* Hrtl.; nach Praeparat WEC 2000. — Abb. 4. Genitalien eines Maennchens von *Hypocrypturellus coniceps* Tbg. bei *Crypturellus variegatus* Gmel.; nach Praeparat WEC 614. — Abb. 5. *Idem*, Fuehler eines Maennchens, nach Praeparat WEC 614. — Abb. 6. Weibliches Hinterleibsende von *Pterocotes aberrans mokak* nov. subsp. bei *Tinamus m. major* Gmel., nach der Holotype WEC 1244a. — Abb. 7. Fuehler (a) des Maennchens und (b) des Weibchens von *Rhopaloceras oniscus aliceps* Gbl. bei *Tinamus m. major* Gmel.; nach (a) Praeparat WEC 1244a und (b) 1244b. — Abb. 8. *Idem*, Maennliche Genitalien in situ, nach Praeparat (a) WEC 1244 und (b) 1256. — Abb. 9. *Idem*, Weibliche Genitalien und Hinterleibsende, nach Praeparat WEC 1244; die Beborstung der beiden terminalen Beulen ist jeweils nur auf der einen Koerperseite gezeichnet. — (Wd. Eichler del.)

foermigen weiblichen Genitale scheinen ebenfalls charakteristisch (Abb. 6). In mm messen die Kanadabalsamexemplare: Koerperlaenge 1,60-1,65; Hinterleibsbreite 0,57-0,58; Kopflaenge 0,49-0,49; Kopfbreite 0,62-0,62.

### 5. *Rhopaloceras oniscus aliceps* Gbl.

Liegt mir von *Tinamus major major* Gmel. aus dem Hamburger Museum in den Funden WEC 1244 (Bras. Sta. Catharina / Bez. Joinville / Ort Humboldt / 21.XII.1913 / W. Ehrhardt leg. / vend. 11.III.1914 / *Trachipelmus brasiliensis* / Mokak) und 1256 (dto. 26.V.1916 / v. *Tinamus major* / gr. Steisshuhn / vend. 12.II.1921) vor. In mm messen die in Kanadabalsam liegenden Exemplare WEC 1244: 1 Maennchen (2 Weibchen): Koerperlaenge 4,49 (5,57-5,85); Hinterleibsbreite 1,90 (2,09-2,13); Kopflaenge 1,73 (1,68-1,75); Kopfbreite 2,18 (2,57-2,52); Fuehlerlaenge 0,85 (0,71-0,73). Die Abb. 7 zeigt den maennlichen und weiblichen Fuehler. Die Zahl der Kammzaehne der Exemplare 1244 ist auf den Segmenten III, IV, V, VI, VII bei Maennchen (Weibchen): 20, 24 (22, 22; 23, 24); 19, 20 (18, 17; 18, 18); 19, 20 (19, 17; 19; 19); 16, 15 (15, 16; 16, 17); 7, 9 (7, 7; 8, 8). Die maennlichen Genitalien geben *in situ* kein ganz klares Bild, sodass ich mich auf Skizzierung der beobachteten Lageverhaeltnisse (Abb. 8) breschraenke und bezueglich der topographischen Deutung auf Kèler's Darstellungen verweise. Die in Abb. 9 gezeichneten weiblichen Genitalien scheinen in ihrer Lagebeziehung zum Hinterleibsende recht charakteristisch zu sein. Jedenfalls vermag ich nach der Form des Pfortlappens und der Laenge der Borsten nicht, meine Exemplare mit der auf *Tinamus tao* (*tao* Temm.) lebenden Nominatform zu identifizieren, die bisher allein von Kèler einwandfrei dargestellt worden ist (1940a, p. 194). Immerhin bliebe diese gegenueber meiner neuen Unterart noch einmal kritisch zu differenzieren. Die maennlichen Genitalien stimmen gut ueberein mit der von Kèler gegebenen Darstellung von der *aliceps*-Holotype, die er fuer konspezifisch hielt mit *oniscus*. Dies bliebe allerdings noch nachzuprueren: ich

bin gerade wegen der Unterschiede der weiblichen Genitalregion nicht davon ueberzeugt, und vom echten *oniscus* sind ja Maennchen nicht bekannt. Denn Carriker's *oniscus* ist ja keiner wegen der Masse (auch Hopkin's 1938 p. 198 geausserte Vermutung einer Identitaet von *aliceps* und *simplex* ist ja aus demselben Grunde hinfaelig), und ob die von Keler in seiner (zwar frueher im Druck erschienenen aber) spaeteren Arbeit (durch Plaumann von *Tinamus solitarius* Vill. gesammelten) als *oniscus* beschriebenen (also "oniscus sensu Keler") Exemplare wirklich mit "*oniscus* Ntz." (sensu Ntz.!) identisch sind, erscheint mir ebenfalls noch nicht bewiesen (vgl. Keler 1939 p. 222-225).

#### 6. *Rhopaloceras oniscus carrikeri*, nov. nom.

So benenne ich die von Carriker (1936a p. 107) unter *oniscus* von *Tinamus tao tao* Temm. beschriebene Form. Die Groessenunterschiede gegenueber der Nominatform rechtfertigen allein schon die subspezifische Trennung.

### Bibliographie.

- Carriker, M. A., 1936a, Studies in Neotropical Mallophaga. Part I. Lice of the Tinamous. — Proc. Acad. Nat. Sci. Philad. 88 : 45-218. (Dort Verzeichnis der aelteren Heptapsogastriden-Literatur).
- 1940a, Studies in Neotropical Mallophaga. Part II. New genera and species. — Lloydia 3 : 281-300. (Einfuehrung des Namens *Hypocrypturellus*).
- Clay, Th., 1937a, Mallophaga from the Tinamidae. — Proc. Zool. Soc. London, B : 133-159. (Ergaenzung der Carriker'schen Monographie durch eigenes Material).
- 1940, Mallophagan Miscellany. Part I. — Ann. Nat. Hist. 11. ser.: 6 : 427-433. (Ueber die Piaget'sche Sammlung in Leiden).
- 1943, Bird lice from the Tinamidae. — Zool. Ser. Field Mus. Nat. Hist. 24 : 375-387. (Funde bei *Nothura boraquira* und Diskussion der Rudow'schen Arten von diesem Wirt).
- Eichler, Wd., 1941c, Zur Klassifikation der Lauskerfe (Phthiraptera Haeckel: Rhynchophthirina, Mallophaga und Anoplura). — Arch. Naturgesch. N. F. 10 : 345-398. (Beschreibung und Abildung von *Heinrothiella frielingi*).
- 1942p, Notulae Mallophagologicae. VIII. *Heinrothiella inexpectata* nov. gen. et spec. und einige andere z. T. neue Federlinge. — Zool. Anz.